

Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Charlottenburg. Durch eine Erbe zu Tode gekommen ist der 42 Jahre alte Kaufmann Richard Papry. Als er in seinem Colonialwaarengeschäft einen Stoß Waaren auf beiden Händen tragend sich nach dem Schaufenster begab, trat er mit dem rechten Fuß auf eine Erbe und glitt aus, ohne zu Boden zu fallen. Hierbei wurde jedoch der Körper des Kaufmannes von einem beständig Ruderschütterer und die Folgen des Sturzes machten sich durch große Schmerzen im Rücken bemerkbar. Infolge Verletzung eines Blutgefäßes war innere Blutung eingetreten. Mergliche Hilfe nach Papry zu spät in Anspruch.

Berlin. Dieser Tage waren es 70 Jahre, daß der Ehrenbürger unserer Stadt, Rentner Schreiber, vor dem damaligen Bürgermeister Körnig die Bürgerrechte leistete.

Köpenick. Grobfeuer kam Nacht in der Köpenicker Gasfabrik an der Dämme zum Ausbruch. In kurzer Zeit waren die Wägen aus Ober-Schöneweide, Friedrichshagen u. s. w. verformt. Erst nach mehrtägiger, angestrengtester Tätigkeit gelang es, das Feuer zu dämpfen. Der Schaden ist bedeutend.

Potsdam. Verstorben ist im Alter von 70 Jahren der ehemalige Direktor der Breze- und Havel-Dampfschiffahrts-Gesellschaft, Stern, August Gebhard. Er war der erste Schiffsführer, der mit einigen Dampfern den Personenverkehr auf der Havel von Potsdam aus in Schwung brachte.

Provinz Ostpreußen.

Allenstein. Selbstmord durch Erhängen beging der Hausbesitzer Hofbach von hier, Vertreter einer großen Cichorienfabrik und mehrerer auswärtiger Weins- und anderer Firmen. Hofbach lebte auf großem Fuße; die Contostellung stand nahe bevor.

Barthen. Den vorigen Staatsanwalt vom hiesigen Landgericht, Pregel, fand man in seiner Wohnung todt auf. Der Verlorbene war erst vor einigen Tagen von Stettin, wo er Assessor war, als Staatsanwalt hierher versetzt. Er war noch nicht lange verheiratet und hinterließ seine Wittwe mit einem Kinde.

Braunsberg. Der 1888 geborene Schüler Friedrich Gerlach aus Reichenbach, welcher bereits mit acht Monaten Gefängnis wegen Diebstahls bestraft ist, fand vor der hiesigen Strafkammer unter der Anklage der vorläufigen Brandstiftung. Er steckte im März das Wohnhaus der Arbeiterfrau Vint in Brand, weil diese ihm keine Milch für seine Mutter geben wollte. Bei dem Brande kam das 4-jährige Töchterchen der Frau Vint um's Leben. Der Brandstifter erhielt 10 Jahre Gefängnis.

Waldenburg. Inspector Altman, in Stellung bei dem Rittergutsbesitzer Ullmann aus Liebenhain, wurde vor dem Volke des Kaufmanns Betraum nach heftiger Gegenwehr durch Polizeibeamte verhaftet. Altman war betrunken und erhielt deshalb vom Betraum keine Getränke befolgt; er griff den Gostwirth an, kam nach einer halben Stunde wieder und feuerte auf Betraum mit einem sechs-läufigen Revolver einen Schuß ab. Er verfehlte sein Ziel, traf aber den siebenjährigen Sohn des Kaufmanns Rendorff am Unterleibe.

Podgora. Wegen Scharlach und Diphtherie sind die hiesigen Schulen geschlossen worden.

Sommerau. Im Alter von 67 Jahren starb Pfarrer Schmeling. Fast 40 Jahre lang hat er hier gewirkt.

Horn. Sein 50jähriges Bürgerjubiläum beging Stadtrath und Rathshammermeister Behrensdoorn.

Provinz Pommern.

Stettin. Im Elektricitätswerke in der Schulgenstraße wurde der Wasserschiff Kaiser durch ausströmenden Dampf am Halse und am Unterleibe schwer verbrüht. — Nachts erschlag vor einem Wirtshause der 18jährige Arbeiter Paul Friedrich den 21 Jahre alten, auf dem „Mulan“ beschäftigten Arbeiter Carl Müller. Die beiden Arbeiter waren im Wirtshause in Streit gerathen, der sich dann auf der Straße fortsetzte.

Antke. Im Arbeiter Kronofth und Frau feierten ihre goldene Hochzeit. Pastor Zege überreichte ihnen ein köstliches Geschenk. — Für inobend erklärte sich Kaufmann Hugo Storn.

Demmin. Direktor Jonas in Kroschkin wurde zum Direktor des hiesigen Gymnasiums ernannt.

Carz. Die dem Wärbürger Wald gehörige Scheune am Tanteower Wege wurde infolge Brandstiftung ein Raub der Flammen.

Gollnow. Aus der Hina zog man die Leiche des seit einiger Zeit vermissten Arbeiters Weid.

Greifswald. Ihre diamantene Hochzeit begingen der 84 Jahre alte Arbeiter Sutowitz und seine um ein Jahr jüngere Frau.

Provinz Schleswig-Holstein.

Kiel. Umsatzreiche Diebstehle im Baarenhaus von Jakobsen führten die Kommissar Julius Lütz und Emil Dethleffen vor die Strafkammer. Als Hölzer war der Handelmann Olof-Johann angeklagt. Letzterer wurde zu 1 Jahr 3 Monaten Zuchthaus verurtheilt, Lütz zu 1 Jahr und Dethleffen, welcher sich auch noch einer verurtheilten Erpressung schuldig gemacht hatte, zu 1 Jahr 9 Monaten Gefängnis. Wegen Diebstehle zu letztem Verbrechen erhielt der Criminalcommissar A. D. Wolf 3 Monate Gefängnis.

Neumünster. Bei der Neuwahl eines Stadtraths an Stelle des verstorbenen Stadtraths Rißler wurde der Stadterordnete Johannes Thode mit 282 Stimmen gewählt.

Steinfeld. Arbeiter Julius Kunde wurde auf der Feldmark sterbend aufgefunden. Er hatte Kopfverletzungen, die von Schlägen mit einem gefährlichen Werkzeug herrührten. Den Arbeiter Orell und Dabstein, die ihn nach Hause brachten, konnte er noch sagen, daß ein Arbeiter Hoffmann der Täter sei. Hoffmann hatte mit der Frau Kunde's ein intimes Verhältnis.

Sude. Rentner Wilhelm Kusch ist auf die Dauer von weiteren sechs Jahren zum Amtsdorchester, Rentner Johannes Wiedorf zum stellvertretenden Amtsdorchester ernannt worden.

Provinz Schlesien.

Breslau. In Zahlungsschwierigkeiten gerieth Kaufmann Herman Jacoby. — Zwei zur Schafferschen Brauerei Maschinenfabrik gehörige große Lagerhäuser brannten nieder.

Görlitz. Das Schourgericht verurtheilte im Revisionsprozeß gegen den Bankier Müller und den Sohn beide Angeklagte zu je sieben Jahren Zuchthaus unter Anrechnung eines Jahres auf die Untersuchungsfrist.

Königsberg. Infolge Scheuens des Hofes wurde der Stellenbesitzer Gurle aus seinem Amte geseubert; man fand den Verunglückten schwer verletzt auf.

Lauban. Auf dem Wege zwischen Walbed und Bretin fand man den Arbeiter Petermann in einem Wasserloch in unmittelbarer Nähe der Kreischauffee todt auf. Es liegt ein Verdacht von Weisbarm aus in Schwung brachte.

Waldenburg. Selbstmord durch Erhängen beging der Hausbesitzer Hofbach von hier, Vertreter einer großen Cichorienfabrik und mehrerer auswärtiger Weins- und anderer Firmen. Hofbach lebte auf großem Fuße; die Contostellung stand nahe bevor.

Barthen. Den vorigen Staatsanwalt vom hiesigen Landgericht, Pregel, fand man in seiner Wohnung todt auf. Der Verlorbene war erst vor einigen Tagen von Stettin, wo er Assessor war, als Staatsanwalt hierher versetzt. Er war noch nicht lange verheiratet und hinterließ seine Wittwe mit einem Kinde.

Braunsberg. Der 1888 geborene Schüler Friedrich Gerlach aus Reichenbach, welcher bereits mit acht Monaten Gefängnis wegen Diebstahls bestraft ist, fand vor der hiesigen Strafkammer unter der Anklage der vorläufigen Brandstiftung. Er steckte im März das Wohnhaus der Arbeiterfrau Vint in Brand, weil diese ihm keine Milch für seine Mutter geben wollte. Bei dem Brande kam das 4-jährige Töchterchen der Frau Vint um's Leben. Der Brandstifter erhielt 10 Jahre Gefängnis.

Waldenburg. Inspector Altman, in Stellung bei dem Rittergutsbesitzer Ullmann aus Liebenhain, wurde vor dem Volke des Kaufmanns Betraum nach heftiger Gegenwehr durch Polizeibeamte verhaftet. Altman war betrunken und erhielt deshalb vom Betraum keine Getränke befolgt; er griff den Gostwirth an, kam nach einer halben Stunde wieder und feuerte auf Betraum mit einem sechs-läufigen Revolver einen Schuß ab. Er verfehlte sein Ziel, traf aber den siebenjährigen Sohn des Kaufmanns Rendorff am Unterleibe.

Podgora. Wegen Scharlach und Diphtherie sind die hiesigen Schulen geschlossen worden.

Sommerau. Im Alter von 67 Jahren starb Pfarrer Schmeling. Fast 40 Jahre lang hat er hier gewirkt.

Horn. Sein 50jähriges Bürgerjubiläum beging Stadtrath und Rathshammermeister Behrensdoorn.

Stettin. Im Elektricitätswerke in der Schulgenstraße wurde der Wasserschiff Kaiser durch ausströmenden Dampf am Halse und am Unterleibe schwer verbrüht. — Nachts erschlag vor einem Wirtshause der 18jährige Arbeiter Paul Friedrich den 21 Jahre alten, auf dem „Mulan“ beschäftigten Arbeiter Carl Müller. Die beiden Arbeiter waren im Wirtshause in Streit gerathen, der sich dann auf der Straße fortsetzte.

Antke. Im Arbeiter Kronofth und Frau feierten ihre goldene Hochzeit. Pastor Zege überreichte ihnen ein köstliches Geschenk. — Für inobend erklärte sich Kaufmann Hugo Storn.

Demmin. Direktor Jonas in Kroschkin wurde zum Direktor des hiesigen Gymnasiums ernannt.

Carz. Die dem Wärbürger Wald gehörige Scheune am Tanteower Wege wurde infolge Brandstiftung ein Raub der Flammen.

Gollnow. Aus der Hina zog man die Leiche des seit einiger Zeit vermissten Arbeiters Weid.

Greifswald. Ihre diamantene Hochzeit begingen der 84 Jahre alte Arbeiter Sutowitz und seine um ein Jahr jüngere Frau.

Neumünster. Bei der Neuwahl eines Stadtraths an Stelle des verstorbenen Stadtraths Rißler wurde der Stadterordnete Johannes Thode mit 282 Stimmen gewählt.

Steinfeld. Arbeiter Julius Kunde wurde auf der Feldmark sterbend aufgefunden. Er hatte Kopfverletzungen, die von Schlägen mit einem gefährlichen Werkzeug herrührten. Den Arbeiter Orell und Dabstein, die ihn nach Hause brachten, konnte er noch sagen, daß ein Arbeiter Hoffmann der Täter sei. Hoffmann hatte mit der Frau Kunde's ein intimes Verhältnis.

Sude. Rentner Wilhelm Kusch ist auf die Dauer von weiteren sechs Jahren zum Amtsdorchester, Rentner Johannes Wiedorf zum stellvertretenden Amtsdorchester ernannt worden.

Breslau. In Zahlungsschwierigkeiten gerieth Kaufmann Herman Jacoby. — Zwei zur Schafferschen Brauerei Maschinenfabrik gehörige große Lagerhäuser brannten nieder.

Görlitz. Das Schourgericht verurtheilte im Revisionsprozeß gegen den Bankier Müller und den Sohn beide Angeklagte zu je sieben Jahren Zuchthaus unter Anrechnung eines Jahres auf die Untersuchungsfrist.

Königsberg. Infolge Scheuens des Hofes wurde der Stellenbesitzer Gurle aus seinem Amte geseubert; man fand den Verunglückten schwer verletzt auf.

Lauban. Auf dem Wege zwischen Walbed und Bretin fand man den Arbeiter Petermann in einem Wasserloch in unmittelbarer Nähe der Kreischauffee todt auf. Es liegt ein Verdacht von Weisbarm aus in Schwung brachte.

Waldenburg. Selbstmord durch Erhängen beging der Hausbesitzer Hofbach von hier, Vertreter einer großen Cichorienfabrik und mehrerer auswärtiger Weins- und anderer Firmen. Hofbach lebte auf großem Fuße; die Contostellung stand nahe bevor.

Barthen. Den vorigen Staatsanwalt vom hiesigen Landgericht, Pregel, fand man in seiner Wohnung todt auf. Der Verlorbene war erst vor einigen Tagen von Stettin, wo er Assessor war, als Staatsanwalt hierher versetzt. Er war noch nicht lange verheiratet und hinterließ seine Wittwe mit einem Kinde.

belegene Herzoglich Arenberg'sche Forst zum Theil zerstört worden. Der Brand soll durch Funken aus einer Lokomotive herbeigeführt worden sein.

Schönberg. Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich auf dem benachbarten Rainwerth „Hohenfels“, indem der dort beschäftigte 17 Jahre alte Arbeiter Christoph Meyer aus M. Algersmiffen in das Getriebe einer Maschine geriet und sofort getödtet wurde.

Stolpe. Niedergebrannt ist das Wohnhaus des Gemeindevorsethers L. Römer hier. Das Vieh konnte gerettet werden.

Walsrode. In seiner Scheune erhängt aufgefunden wurde der Arbeiter Georg Fischer in Wlben a. d. All. In letzter Zeit waren oft Zeichen von Schwermuth an ihm wahrgenommen worden.

Provinz Westfalen.

Münster. Wegen Körperverletzung mit tödtlichem Ausgange halten sich die Fabrikarbeiter von Es und Hermann Sinnen zu verantworten. Sie erhielten je 4 Jahre Zuchthaus.

Alage. In Sost starb der 81jährige Lehrer emer. Heinrich Noet. Ueber 51 Jahre hatte er in hiesiger Gemeinde gewirkt.

Ann. Musikleiter Karl Jsenberg vom Inf. Regt. No. 61 in Thorn, der hier bei seinen Eltern auf Urlaub weilte, gerieth in angetrunkenem Zustande mit seinem Vater in Streit und gab auf ihn einen Revolvererschuß ab, der jedoch kein Ziel verfehlte. Darauf entsetzte sich der ungerathene Sohn selbst durch eine Kugel.

Arth. Dieser Tage verschied Joseph Bruf; wenige Stunden später folgte ihm seine Gattin Agnes nach 30jähriger glücklicher Ehe im Tode nach.

Coblenz. Die evangelische Gemeindevertretung beschloß einstimmig den Bau einer neuen Kirche nach dem mit dem ersten Preis gekrönten Entwurf des Professors Wolmer-Berlin. Die Kirche, deren Bau ein Kostenanschlag von 300,000 M. erfordert, soll an der neuen Ringstraße errichtet werden. — Hier starb der frühere Director der Reichsbankhelfe G. B. Regiergsrath Vogel. Seit 1868 war er bei der preussischen Bank und von 1876 bis 1889 als erster Vorstandsbeamter hier thätig. — Der Rangier Doetsch aus Rubenach wurde auf dem Ostbahnhofs-Lügel = Coblenz überfahren und sofort getödtet.

Ar. Der Schneidergeselle Holz wurde nachts hier ermordet. Mörder unbekannt.

Altenbar. Der frühere Generaldirektor der Fabrik Feuerstein und Seifenfabrik, Leo Otto Boing, der in der Generalversammlung vom 22. März jahrelanger Bilanzprüfungen überführt wurde, ist verhaftet worden.

Saarbrücken. Der Oberpostassistent Wals von hier ist unter Verurteilung fahrlässiger Gelder in Höhe von 28,000 M. fahrlässig geworden. Auf seine Greisheit hat die Kaiser. Oberpostdirection Erler die Summe von 300 M. als Belohnung ausgesetzt.

Provinz Sachsen.

Kassel. Das Kriegsgesicht verurtheilte den Wic = Wachmeister Wollmer vom 11. Artillerie = Regiment in der Kasse wegen Mißhandlung von Resten, hauptsächlich in der Instruktionssunde, durch Ohrschießen, Schläge in's Gesicht in 107 Tagen, ferner wegen Anstiftung zur Mißhandlung, Mißbrauch der Strafgewalt zu einer Gefängnißstrafe von sechs Monaten Gefängnis.

Wendenheim. Der Wegemeister Franz Joseph Schwegmann wird vermißt. Er war zum Viehbesitzer über Land gegangen und hatte den letzten Zug nachts in Werkesheim vermisst. Man vermutet, daß er auf dem Heimwege in die Nidda gefallen und ertrunken ist.

Frankfurt. Im Alter von 70 Jahren starb Prof. Dr. Johann Georg Zschiff. Er war ehemals Director der höheren Gewerbeschule, auf der sich später die Hörschule entwickelt hat. — Die Leiche des 14 Jahre alten Schülers August Krüger wurde aus dem Main gelandet. Der Knabe hat sich aus Furcht vor Strafe das Leben genommen.

Mitteldeutsche Staaten.

Langesheim. Knecht Weber kam beim Aufhalten seines schweizerischen Perdes zu Fall, gerieth unter den Wagen und erlitt erhebliche Verletzungen.

Regenborn. Da die Wahl des Vorstehers Grimm behördlich nicht bestätigt war, so ist jetzt der Großföhr Carl Blume zum Gemeindevorsteher gewählt worden.

Salzungen. Dr. med. Wollmeyer zog sich in Ausbildung seines Berufes eine schwere Blutvergiftung zu.

Sondershausen. Der Geh. Rathsrathe Sepphandl, Vorsteher der Ministerialkanzlei, feierte das Jubiläum seiner 60jährigen Dienstthätigkeit.

Walsenbittel. Aus der hiesigen Stadterordnetenwahl ging Amtsdorchester Dr. Winter hervor. — Zischer Bräunher, der auf dem Neuenwege auf einen in Bewegung befindlichen Motorwagen der elektrischen Straßenbahn springen wollte, wurde eine Strecke weit mitgeschleift, wodurch er eine schwere Verletzung am Kopfe davontrug.

Sachsen.

Dresden. Der frühere Apotheker Jungbusch hieselbst hat der Gemeinde Schwarzengrün unter der zu Ehren seiner verstorbenen Mutter, der Frau Charlotte Jungbusch, geb. Heubner, gewährten Bezeichnung „Charlotte = Stiftung“ ein Vermächtniß von 15,000 Mark zu wohltätigen Zwecken zugewendet. — Auf der Straße hinter

den Futtermagazinen in der uertelstadt war der verpeitete Sergeant Gottschalk vom Garderegiment, gegenwärtig commandirt zur Militärärztliche, mit Einzelnen beschäftigt, als das Pferd unruhig wurde und der Reiter zum Stürzen kam. Er fiel so unglücklich, daß er Verletzungen am Kopfe davontrug, die den Tod zur Folge hatten.

Döhlen. Im hiesigen Carolina wurden die Bergarbeiter Gutschenther aus Deuben, 27 Jahre alt, und Kühle aus Grobopitz, 37 Jahre alt, durch hereinbrechende Koble verthüht. Die Verunglückten, denen der Brustkorb eingebrückt war, konnten nur als Leichen hervorgezogen werden.

Dittmannsdorf. Feuer zerstörte die Schubert'sche Scheune. Ebenberg. Hier fand die feierliche Grundsteinlegung zur neuen Kirche statt, die nach den Plänen des Architekten Lange = Leipzig errichtet wird.

Cheer. Posamentiermeister Louis Arnold feierte mit seiner Gattin die goldene Hochzeit.

Herwigsdorf. Erhängt fand man den 65jährigen Hausbesitzer Jander in seiner Wohnung auf. Später stellte sich heraus, daß Jander erkrankt worden ist. Der Verdadit lenkte sich auf seinen Schwiegersohn Jentich, der in fortwährendem Streit mit Jander gelebt hatte. Jentich wurde in das Amtsgesicht Zittau eingeliefert; er hat zugestanden, daß er mit dem Schwiegervater in Streit gekommen sei und ihm einen Stoß vor die Kehle versetzt habe. Dadurch sei der schwache Alte hingefallen. Im nach dem genügt zu haben, gibt er ebenfalls zu. Als er gesehen habe, daß Jander todt sei, sei er zuerst entsetzt fortgelaufen. Dann habe er sich überlegt, daß er den Schein erwecken wollte, Jander habe sich erhängt. Deshalb sei er zurückgekehrt und habe die Leiche an einem Nagel aufgehängt.

Ga. In der 60jährigen Friederichsfeier begingen Rentner Brüdergier und Rentner Wersel. — Das Wohnhaus des Gärtners Mannschlag ist ein Raub der Flammen geworden.

Sachsen-Pommern.

Klein = Welzheim. Vom Seebach jr. wurde auf neunjährige Dauer zum Gemeindevorsteher ernannt.

Wainz. In einer hiesigen Brauerei hatte dieser Tage der 18jährige Georg Anstalt vom Braumeister wegen einer Arbeit einen Verweis erhalten. Als der Braumeister weggegangen war, schloß er Anstalt aus dem Brauereibereich aus und ließ ihn in der Nähe der Arbeiterinnen Anna Schröder, Seraphine Müller sowie Anna Rod sehr schwer verletzten. — Das oberberthliche Schourgericht hat die Verurtheilung des Postillon Carl Eise Kammerer in Hamerau, die ihrem Mann durch fortgesetzte Gaben von Rattengift nach dem Leben trachtete, um ihren Liebhaber zu heirathen zu können, zu 1 1/2 Jahren Zuchthaus, — Der Kunft- und Handwerksrathe Josef Koch ist gestorben.

Amberg. Der Landwirth Johann Hagler in Seibersdorf, der seinen Vater, als dieser ihm mit der Art bebrohte, in der Rothweide erschlagen hat, wurde von den Amberg'schen Schworen freigesprochen.

Augustburg. Wegen Ermordung des eigenen Kindes wurde der aus Desterreich stammende Gymnasiallehrer Franz Winter von dem hiesigen Schourgericht zu 6 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Diepda. Aisch. Herr Ebb Schwanhafer und Frau begingen ihre goldene Hochzeit.

Fürth. Die Schmelzerei und Spiegelfabrik von Hohlweg und Hohlstein an der Nürnbergstraße ist total abgebrannt.

Kaufbeuren. Nach längerem Leiden starb der 1. Forstmeister A. D. und Leutnant D. v. Herr Ludwig Grimm. Er hatte die Feldzüge von 1866 und 1870 = 71 mitgemacht.

Röhligen. Wohnhaus und Scheuer des Bauern Schönherer brannten bis auf den Grund nieder.

Reutlingen. Unter zahlreicher Theilnehmung fand die feierliche Einweihung des mit einem Aufwand von ca. 130,000 M. auf dem Schieferberg neuerbauten Bürgerhospitals statt. — Der unter Verdadit der Ermordung seiner Geliebten, Maria Springer, verhaftete Tagelöhner Friedrich Scholl ist wieder auf freien Fuß gesetzt worden, da gegenüber einer Behauptung, die Springer habe sich selbst erschossen, jeder Anhaltspunkt dafür fehlte, daß er sich bei ihm zur Last gelegt werden könnte.

Reutlingen. Vor der hiesigen Strafkammer hatte sich die Krotiwitzer = Wittwe Rosalie Maag von Egingen zu verantworten. Dieselbe mißhandelte in Gemeinschaft mit ihrem Mann ihre in die Ehe beigetragene uneheliche vierjährige Stind durch fortgesetzte Schläge dert, daß das Mädchen den Folgen dieser barbarischen Behandlung erlag. Die Haus-

leute der Maag hielten an einem Wortschlag das Zammergeschrei des bebauenswerthen Kindes und machten als bald dem Landjäger Mittheilung. Bis dieser jedoch herbeigerufen war, hatte sich der Stiefvater des mißhandelten Kindes erhängt, während die Mutter verhaftet wurde. Die Wabennutter erhielt 5 Jahre Zuchthaus.

Ulm. Hauptmann Fehel vom Infanterie = Regiment No. 130 führte beim Exerciren auf dem Verdenfeld mit dem Pferde und kam unter dasselbe zu liegen. Er erlitt schwere Querschnitts = Mit Verfallag belegte wurde das Vermögen des sahnensüchtigen Musikleiters Christ. Müller aus Möffingen.

Baden.

Karlsruhe. Maler Eduard Tenner, seit 1872 Professor an der Akademie der bildenden Künfte in Karlsruhe, ist im Alter von 71 Jahren gestorben.

Chern. Der 30jährige Schüler Wih. Hauser, Sohn des Schmieders Georg Hauser, rettete einen Schüler der ersten Volksschulklasse, der in den Mühlentanal gefallen war, vom Tode des Ertrinkens.

Altenbach. Bei der Gemeindeversammlung wurden Waisenrath A. Maßbacher und Engelwirth v. Keller wieder und an Stelle des zum Waldwälder ernannten bisherigen Gemeindevorstehers Peter Zembrodt Carl Hagmüller neu gewählt.

Alfweiler. Altbürgermeister Ja. Witt wurde mit großer Stimmenmehrheit zum Ortsvorsteher ernannt.

Bretten. Durch die Gendarmen Fehlingen verhaftet und in's hiesige Amtsgesicht eingeliefert wurden zwei rothe Furchen mit Namen H. Bollinger von Hof und J. Müller von Bauerbach. Dieselben hatten Nacht bediensteten Maßhändler J. Richter von Stein auf dem Wege nach der Hege mühle unterhalb des Orts Bauerbach dertmafen mißhandelt, daß er schwer krank darniederlag.

Buchsaal. Auf dem hiesigen Bahnhofs wurde der 20 Jahre alte Postkutschbole Hanagart von einer Lokomotive erfaßt und zur Seite des Schienen. Am dem Aufkommen des Verunglückten wird gearbeitet.

Dielelsbach. Im Mühlacker Bote" war folgende Anzeige zu lesen: „Meine Frau Rosa, geb. Wals, ist entlaufen. Der redliche Finder wird gebeten, sie zu behalten. Christ. Gahn.“

Reichspfalz.

Kandel. Der 21 Jahre alte Dienstknecht Johannes Kaiser erhängte sich in der Scheune seines Dienstherrn.

Landau. Nach längerem Leiden starb hier der seit einigen Wochen in Aufnahmestadium befindliche Erste Staatsanwalt Eduard Meißner.

Landau. Nach längerem Leiden starb hier der seit einigen Wochen in Aufnahmestadium befindliche Erste Staatsanwalt Eduard Meißner.

Landau. Nach längerem Leiden starb hier der seit einigen Wochen in Aufnahmestadium befindliche Erste Staatsanwalt Eduard Meißner.

Landau. Nach längerem Leiden starb hier der seit einigen Wochen in Aufnahmestadium befindliche Erste Staatsanwalt Eduard Meißner.

Landau. Nach längerem Leiden starb hier der seit einigen Wochen in Aufnahmestadium befindliche Erste Staatsanwalt Eduard Meißner.

Landau. Nach längerem Leiden starb hier der seit einigen Wochen in Aufnahmestadium befindliche Erste Staatsanwalt Eduard Meißner.

Landau. Nach längerem Leiden starb hier der seit einigen Wochen in Aufnahmestadium befindliche Erste Staatsanwalt Eduard Meißner.

Landau. Nach längerem Leiden starb hier der seit einigen Wochen in Aufnahmestadium befindliche Erste Staatsanwalt Eduard Meißner.

Landau. Nach längerem Leiden starb hier der seit einigen Wochen in Aufnahmestadium befindliche Erste Staatsanwalt Eduard Meißner.

Landau. Nach längerem Leiden starb hier der seit einigen Wochen in Aufnahmestadium befindliche Erste Staatsanwalt Eduard Meißner.

Landau. Nach längerem Leiden starb hier der seit einigen Wochen in Aufnahmestadium befindliche Erste Staatsanwalt Eduard Meißner.

Landau. Nach längerem Leiden starb hier der seit einigen Wochen in Aufnahmestadium befindliche Erste Staatsanwalt Eduard Meißner.

Landau. Nach längerem Leiden starb hier der seit einigen Wochen in Aufnahmestadium befindliche Erste Staatsanwalt Eduard Meißner.

Landau. Nach längerem Leiden starb hier der seit einigen Wochen in Aufnahmestadium befindliche Erste Staatsanwalt Eduard Meißner.

Landau. Nach längerem Leiden starb hier der seit einigen Wochen in Aufnahmestadium befindliche Erste Staatsanwalt Eduard Meißner.

Landau. Nach längerem Leiden starb hier der seit einigen Wochen in Aufnahmestadium befindliche Erste Staatsanwalt Eduard Meißner.

Landau. Nach längerem Leiden starb hier der seit einigen Wochen in Aufnahmestadium befindliche Erste Staatsanwalt Eduard Meißner.

Landau. Nach längerem Leiden starb hier der seit einigen Wochen in Aufnahmestadium befindliche Erste Staatsanwalt Eduard Meißner.

Landau. Nach längerem Leiden starb hier der seit einigen Wochen in Aufnahmestadium befindliche Erste Staatsanwalt Eduard Meißner.

Mirbelsäule. Starb bald nach seiner Einlieferung in das Krankenhaus. Freie Städte.

Bremen. Der Wirth F. Wilhelm Brand und dessen Ehefrau aus Bremerhaven hatten sich wegen Versicherungsbetruges vor dem Schourgericht verantworten. Brand hatte in seiner Wohnung die Wäber angezündet, nachdem er sie vorher mit denaturirtem Spirit getränkt hatte. Nachdem Frau Brand ein offenes Geständniß abgelegt hatte, wurde Brand wegen Versicherungsbetruges unter Annahme mildernden Umstände zu 2 Jahren Gefängnis verurtheilt. Frau Brand wurde freigesprochen.

Uled. Die Strafkammer verurtheilte den Zugführer Sühlin, der das Eisenbahnunglück bei Gremmshausen verschuldet hatte, wobei eine Person getödtet wurde, zu einem Jahre Gefängnis.

Schweiz.

Bern. Herr Dr. Stierlin-Hauser will diesen Sommer auf Rigi-Schönbegg eine Hagel-Schießstation errichten.

Herisau. Die außerschiedliche, stark besuchte Landgemeinde in Hundwil wählte neu in die Regierung Gemeindevorsteher Sühlin und Gemeindevorsteher Sühlin, beide in Herisau. Neuer Landammann wurde alt Pfarrer Regierungsrath Eugler von Speicher.

Oesterreich-Ungarn.

Ash. Im Seimbirge Ereignis wurden die Arbeiter Jacob Frauenhof aus Fuhmannsreuth und Josef Söllner aus Mühlbühl von einer einströmenden Felswand verthüht. Söllner starb infolge der Verletzungen auf dem Transporte nach dem Krankenhaus; er hinterließ Frau und 5 Kinder. Frauenhof liegt schwer darnieder.

Budapest. Die Wäberin Martha Meisinger hatte auf offener Straße ihren 17jährigen Bruder Rudolf wegen Diebstahls von Schuadgegenständen festnehmen lassen. Während des Versuches bei der Stadtpolizeihaftung schloß sich Rudolf Meisinger eine Kugel in die Brust. Er wurde in herabendem Zustande ins Spital transportirt.

Budweis. Der auf einer Inspectionstreife begriffene Bischof von Budweis, Agha, stürzte bei Vengendorf im Wäberwalde mit seiner Equipage einen Abhang hinunter und blieb betäubt, aber nicht gefährlich verunndet, liegen. Seine Begleiter wurden schwer verletzt.

Freiwaldau. Der Zimmermann Josef Weich hat seinem Leibe dadurch ein Ende bereitet, daß er sich in eine am Fuße des Köhlerberges stehende, mit Frucht und Genußfülle Scheune schlich und diese anzündete.

Gollersdorf. Hier starb plötzlich an einem Schlaganfälle der Kurarzt Dr. Carl Männer im 72. Lebensjahre.

Ugla.